N^er 58 i 59.

DZIENNIK RZĄDOWY WIELKIEGO KSIĘSTWA KRAKOWSKIEGO.

W Krakowie dnia 24 Marca 1852 r.

Ner 2261. OBWIESZCZENIE. [131]

RADA MIASTA KRAKOWA.

Podaje do wiadomości publicznéj, iż parasol kitajowy zielony, znajduje się w Depozycie tutejszym, od osoby podejrzanéj odebrany; ktoby więc sądził się być właścicielem, zechce się po odbiór takowego zgłosić.

Kraków dnia 10 Marca 1852 r.
(3 r.)

Vice - Prezes
J. PAPROCKI.
Z. Sekr. Jlnego J. Estreicher.

Ad N. 628. [146]

OBWIESZCZENIE.

C. K. Kommissaryat Dystryktu Chrzanów wzywa niniejszém wszystkich popisowych w Wykazie umieszczonych, którzy nielegalnie wydaliwszy się do poboru wojskowego nie stanęli, aby w przeciągu cztérech tygodni do C. K. Kommissaryatu naszego zgłosili się, gdyż w przeciwnym razie za zbiegów przed rekrutacyą wojskową poczytani zostaną, z którymi według przepisów praw postępowanie nastąpi.

Chrzanów dnia 7 Marca 1852 r. Kalitowski.

WYKAZ

przez Edykt niniejszy do poboru wojskowego powołanych.

Liczba porząd.	Imie i Nazwisko	Miejsce urodzenia	Ner Domu	Rok urodzenia
1	Paweł Dulowski	Chrzanów	151	1830
2	Mateusz Wojewoda	„	202	1829
3	Mikołaj Bochenek	„	119	1829
4	Franciszek Gryc	„	334	1825
5	Franciszek Oczkowski	„	210	1830
6	Franciszek Domagalski	„	149	1825
7	Łukasz Bętkowski	„	262	1825
8	Pejsech Halbreich	„	74	1830
9	Schlama Landsberger	„	307	1830
10	Mozes Bornstein	„	171	1830
1	Süskind Grünbaum	„	275	1829
2	Szymom Weiss	„	239	1829
3	Lipman Schönberg	„	85	1828
4	Schmaja Horowitz	„	72	1825
5	Judka Brauner	„	132	1828
6	Leizer Teichner	„	304	1828
7	Abraham Gros	„	328	1828
8	Abraham Spira	„	26	1828
9	Józef Landsberger	„	307	1828
20	Majer Glazer	„	146	1827
1	Majchel Cuker	„	100	1827
2	Józef Hersch Richter	„	143	1826

Liczba porząd.	Imie i Nazwisko	Miejsce urodzenia	Ner Domu	Rok urodzenia
23	Moses Landau	Chrzanów	21	1825
4	Eizyk Wolfsman	„	300	1825
5	Mortke Bukspan	„	103	1825
6	Samson Ferber	„	273	1825
7	Józef Kowalski	Libiąż Wielki	76	1828
8	Pejsech Halbrejch	„	74	1828
9	Wojciech Ptasiński	„	73	1828
30	Jan Kuc	Gorzów	88	1830
1	Jan Błędowski	„	20	1826
2	Wawrzyniec Kubiscik	„	104	1826
3	Jan Majkut	„	66	1824
4	Piotr Majkut	„	66	1827
5	Mateusz Siekiera	„	62	1824
6	Piotr Pawela	Chełmek	60	1828
7	Jan Chacuś	„	158	1828
8	Antoni Kulczyk	„	103	1828
9	Wawrzyniec Waliczek	„	62	1825
40	Antoni Pawela	„	21	1824
1	Wawrzyniec Sworzeń	„	105	1824
2	Bartłomiéj Ramzak	„	131	1824
3	Marcin Syska	„	34	1831
4	Bartłomiéj Kobyłczyk	„	12	1830
5	Jan Bożek	„	29	1829
6	Jan Latko	„	119	1829

Liczba porząd.	Imie i Nazwisko	Miejsce urodzenia	Ner Domu	Rok urodzenia
47	Wincenty Chylaszek	Chełmek	2	1828
8	Szymon Lubina	„	89	1825
9	Wawrzyniec Sermak	Gromiec	5	1830
50	Wawrzyniec Handzlik	„	139	1828
1	Józef Kania	Libiąż mały	93	1830
2	Błażéj Szopa	„	26	1827
3	Józef Kula	„	33	1827
4	Marcin Wilczak	Bobrek	111	1828
5	Jędrzéj Tłomacz	„	24	1827
6	Antoni Piwowarczyk	„	105	1827
7	Alexander Sworzeń	„	131	1827
8	Michał Wilczak	„	88	1825
9	Ignacy Kryst	„	17	1829
60	Stanisław Kowalski	Balin	104	1830
1	Wincenty Kania	„	9	1827

Chrzanów dnia 7 Marca 1852 r. KALITOWSKI.

Ner 5030. **RADA MIASTA KRAKOWA.** [147]

Podaje do publicznéj wiadomości, iż w Depozycie jéj znajduje się chustka żółta bagdacka od osoby podejrzanéj odebrana; wzywa zatém niewiadomego właściciela, aby z prawami swemi po odbiór téjże chustki w ciągu trzech miesięcy zgłosić się zechciał.

Kraków dnia 12 Marca 1852 r.

Vice - Prezes
J. PAPROCKI.
Za Sekr. Jlnego J. Estreicher.

Lizitations-Kundmachung. [139]

Von Seite der hiesig. k. k. Genie Direktion wird hiemit bekannt gegeben, daß gemäß hoher General Genie Direktions Verordnung vom 20 Februar 1852 Nro 1435 wegen der nothwendigen Herstellungen an dem Stallgebäude in der Militair Kaserne zu Podgórze, am 1 April 1852 Vormittag 9 Uhr eine öffentliche Entreprice-Lizitations Verhandlung in der hiesig. k. k. Fortifikations-Baurechnungskanzlei, (Grodzker Gasse Nro 182 im 2ten Stock) unter Vorbehalt der hochortigen Genehmigung abgehalten werden wird.

Zu diesen Herstellungen wird benöthiget:

4°—2′—5″ Cubic-Maß Erdaushebung auf 1° Tiefe.
123°—4′—5″ Quadrat-Maß 3″ dicken Lehm-Estrich nebst Abtragen des alten.
53°—0′—0″ Quadrat-Maß 9″ dicke Lehmbodung.
3°—5′—3″ Cubic-Maß abzubrechendes Mauerwerk.
58 Stück alte Sturzträme abzutragen.
4°—2′—5″ Cubic-Maß neues Bruchsteinmauerwerk in Fundament.
7°—5′—0″ » » ordinaires Ziegelmauerwerk mit Verputz und Weißigung.
0°—2′—5″ Cubic-Maß neues Ziegelgewölbmauerwerk sammt Verputz u. Weißigung.

58⅓ Kurrentklafter $\frac{9}{10}$″iges weiches Holz.
280⅓ » $\frac{8}{9}$″ » » »
174 » $\frac{6}{7}$″ » » »
662 » $\frac{5}{6}$″ » » »
200 » $\frac{4}{5}$″ » » »

226½ Quadrat-Klafter doppelte Schindeldach Eindeckung sammt Einlattung nebst Abtragen des alten.
144 Quadrat-Klafter gestürzte Bretterverschalung nebst Abtragen des alten.
66 Kurrenklafter Staubladen.
1278 » altes Gehölze abtragen.
18 Stück neue à 9 Schuh 8″ dicke eichene Standsaulen.
18 » » buchene Streifbäume sammt Beschlag.
20 » Barnsaulen aus 5/8″ Holz nebst 20 Riegeln.
22 Kurrent° futterbarren aus 2″ eichenen Pfosten.
22 » Heuraufen.
3 Stallthüren, 3 Erkerthüren, 3 Fenster, 3 Fensterladen sammt Zubehör.
Das erforderliche Stallbeschläge.

Diese Herstellungen müssen nach erfolgter hoher Ratifikation sogleich angefangen werden, und binnen 3 aufeinander folgenden Monaten gänzlich vollendet sein.

Diejenigen Unternehmungslustigen, welche hierauf lizitiren wollen, haben noch vor dem Beginn der Lizitation ein Vadium von 200 fl. in Konv. Münze in die hiesige Fortifikations Bau Kassa zu erlegen, der Ersteher jedoch hat sogleich dieses Vadium auf der Betrag von 10 pr. Cent. der erstandenen Bausumme zu ergänzen, welche sodann als Kaution bis zum Ausgange der festgesetzten dreijährigen Haftzeit daselbst deponirt verbleibt, wogegen den Nichterstehern ihre eingesetzten Vadien sogleich zurückgestellt werden.

Das Vadium oder die Kaution kann auch in Staats Obligationen nach dem Kourse erlegt werden.

Hier muß bemerkt werden, daß die Loose des Staatsanlehens vom Jahre 1834 und 1839 nicht nach dem Kourse, sondern nach dem Nenn-

werthe angenommen werden, und die im Baaren oder Staats Obligationen erlegte Kaution nachträglich gegen eine hypothekarische Kaution ausgewechselt werden kann.

Insbesondere wird darauf gehalten, daß jeder Lizitationslustige sich über dieß nebst dem vorbesagten Vadium auch mit einem im laufenden Jahre von der Ortsobrigkeit bestättigten Zeugnisse über seine Vermögensumstände und guten Leumund auszuweisen habe.

Wenn der Bau-Unternehmer kein wirklicher Werkmeister ist, so ist er verpflichtet, den von ihm erstandenen Bau durch Sachverständige, jedoch immer unter seiner Dafürhaftung und auf seine Gefahr und Kosten in Ausführung bringen zu lassen, und einen Baumeister zu diesem Baue aufzustellen, welcher aber gleich bei der Lizitation gegenwärtig sein muß, und das Lizitations-Protokoll, so wie die Pläne und Vorausmaßen gemeinschaftlich mit dem Ersteher zu unterfertigen haben wird.

Es wird dem Ersteher nicht gestattet, diese fraglichen Bau Herstellungen an einen Sub-Contrahenten zu überlassen. Es können aber auch mehrere Unternehmungslustige in Kompagnie diesen Bau erstehen, wobei aber Einer für Alle, und Alle für Einen dem hohen Aerar für die vollkommen gut auszuführenden Herstellungen in solidum zu haften haben werden; es werden aber nur mit dem in dem Lizitations-Protokolle zuerst unterschrieben alle bezüglichen weiteren Verhandlungen gepflogen, und die betreffenden Zahlungen nur an ihn gegen seine alleinige Bescheinigung geleistet werden.

Es werden auch schriftliche Anbothe angenommen, und werden bei diesem Verfahren nachfolgende Bedingungen vorgeschrieben:

1tens muß jedes schriftliche Offert mit der vorschriftsmäßigen Kaution, nämlich 10 pr. Cent. von der angebotenen Erstehungssumme, als

auch mit dem gerichtlichen Zeugnisse über die Verläßlichkeit des Anbieters belegt sein, und noch vor Beendigung der mündlichen Lizitation einlangen.

2tens müssen die Offerte versiegelt sein, und darf deren Eröffnung erst nach der beendigten mündlichen Versteigerung erfolgen.

3tens muß der Offerent, dessen Offert den billigsten Anboth enthält, bei der Lizitation nicht zugegen sein, denn ist er anwesend, so muß dieselbe mit ihm und den übrigen Lizitanten fortgesetzt werden.

4tens die Anbothssumme muß in Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben sein, auch darf keine Klausel vorkommen, die mit den übrigen Lizitations Bedingungen in keinem Einklange steht, vielmehr muß Offerent erklären, daß er die Bedingungen genau kenne, und sich ihnen unbedingt unterwerfe.

5tens Alle Zahlungen müssen in k. k. österreichischen Banknoten angenommen werden.

6tens Alle aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten unterliegen der Entscheidung des Militair Gerichts.

Offerte, welche auf unbestimmte Nachläße, wie z. B. dahin lauten, daß Jemand um ein oder einige Prozente besser biethe, als der zur Zeit noch unbekannte mündliche Bestboth, werden nicht berücksichtiget, so wie auch keine nachträglichen Anbothe angenommen werden.

Die auf diese Bauherstellungen Bezug nehmenden Pläne und Vorausmaßen, so wie die nähern Lizitations Bedingungen können in der obigen Fortifikations Rechnungskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden jeder Zeit eingesehen werden.

Krakau am 9 März 1852.

(3 r.) K. k. Genie Direktion in Krakau.